



ISTOCK.COM/BIN WANG

## Steht uns eine dystopische technologische Überwachung bevor?

Die Regierung hat die Möglichkeit zu erfahren, mit wem Sie sprechen, worüber Sie sprechen und mit wem Sie in den sozialen Medien und in der realen Welt in Verbindung stehen.

- Josue Michels
- [26.05.2022](#)

In genau diesem Moment könnten Sie unter Überwachung stehen. Ihre Internetaktivitäten könnten verfolgt, Ihr Standort lokalisiert, Ihre Bewegungen beobachtet, Ihre Gespräche abgehört, Ihre Bankgeschäfte analysiert und Ihre E-Mails gescannt werden. Das ist nur ein Bruchteil dessen, wozu die moderne Technik in der Lage ist. Unglaubliche Fortschritte könnten Anonymität und Privatsphäre zerstören.

Smartwatches messen den Puls, verfolgen die Schlafenszeit, orten Telefone und protokollieren jeden Schritt; eine solche Überwachung ist inzwischen normal. gps-Armbänder wurden zur Überwachung von Gefangenen verwendet. Aber viele gehen heute das Risiko ein, dass ihre Geräte zu einem solchen Armband werden, ohne darüber nachzudenken.

Mit jedem neuen Telefon, jeder neuen App oder jedem neuen Upgrade besteht die Gefahr, dass man zu einem noch größeren Überwachungsobjekt wird. Die Kamera Ihres Smartphones kann gehackt werden und Sie und Ihre Umgebung beobachten, ohne dass Sie es merken. Ihr Mikrofon kann verwendet werden, um Sie auszuspionieren. Außenstehende können Ihre Online-Aktivitäten sammeln. Sie können Ihren Standort auf Google-Karten sehen – und andere auch.

China ist führend in der Überwachung, aber seine Technologie wird auf der ganzen Welt eingesetzt. (Lesen Sie für weitere Informationen den Artikel „[Surveillance State: A Preview of Your Future?](#)“ [Der [Überwachungsstaat: Eine Vorschau auf Ihre Zukunft?](#)]; derzeit nur auf Englisch verfügbar). Manche mögen misstrauisch sein, wenn sie ihre biometrischen Daten an einen Regierungsbeamten weitergeben, sind andererseits aber weniger beunruhigt, wenn sie ihr Telefon mit Gesichts-, Stimm- oder Berührungserkennung entsperren.

Jedes Telefon benötigt einen Dienstanbieter. In einem autoritären Staat sind diese Unternehmen der Regierung unterstellt. In Demokratien ist ein solcher staatlicher Zugriff nur ein paar Hürden entfernt.

Unsere Welt hat die Privatsphäre zugunsten der Bequemlichkeit aufgegeben.

2014 wurde die Regierung der Vereinigten Staaten dabei erwischt, wie sie Daten über Telefongespräche sammelte. Sie sammelte auch Videoclips von persönlichen Webcams. Damals enthüllte Edward Snowden, dass die gesammelten Daten in Verbindung mit Gesichtserkennungstechnologie verwendet wurden, um eine durchsuchbare digitale Datenbank zur Identifizierung anonymer Internetnutzer aufzubauen. „Das Ziel?“ fragte der Posaunen-Autor Robert Morley. „In der Lage zu sein zu wissen, wer was wann, wo und zu wem gesagt hat, und zwar für jede Person, die das Internet nutzt. Mit dem rasanten Fortschritt der Computertechnologie ist das machbar“.

Acht Jahre später ist die staatliche Spionage weiter vorangeschritten; Sie haben es wahrscheinlich bemerkt, ohne sich groß Gedanken darüber zu machen.

Als ich vor ein paar Jahren in London war und zwei Freunde am Flughafen abgesetzt hatte, beschloss ich, dass es gut wäre, meine Augen auszuruhen, bevor ich nach Hause fuhr. Ich sah keinen Parkscheinautomaten und dachte, das Risiko, mitten in der Nacht einen Strafzettel zu bekommen, sei minimal. Als ich aufwachte, stellte ich erfreut fest, dass kein Strafzettel an meiner Windschutzscheibe klebte, aber ein paar Tage später kam einer mit der Post. Ohne dass ich es wusste, zeichnete eine Kamera auf, wann ich in die Parklücke einfuhr und wann ich sie wieder verließ.

In Amerika wird eine ähnliche Technologie auf den Autobahnen eingesetzt. Mautstraßen haben Kameras, die Bilder von Ihrem Nummernschild machen, damit sie Ihnen eine Rechnung per Post schicken können. Das ist zwar bequemer, aber wenn man die Mautstraße benutzt, erklärt man sich mit einem gewissen Maß an Überwachung einverstanden. „Da so viele Nummernschild-Scanner im Umlauf sind, können einige städtische Polizeibehörden Sie fast überall, wo Sie fahren, in Echtzeit verfolgen – und diese Aufzeichnungen auf unbestimmte Zeit speichern“, stellte Morley im Jahr 2014 fest.

Während der covid-19-Lockdowns haben Sie wahrscheinlich eine starke Zunahme der Überwachung festgestellt.

Ende 2020 reiste ich nach Kanada zu einer sehr eingeschränkt gehaltenen Hochzeit eines nahen Verwandten von mir. Ich wurde gebeten, eine covid-19-App herunterzuladen. Da ich kein entsprechendes Gerät besaß, wurde mir gesagt, ich solle jeden Tag anrufen und alle Symptome melden, die ich haben könnte. Man versicherte mir, dass die Polizei jederzeit vorbeikommen könne, um zu überprüfen, ob ich mich selbst isoliere. Die kanadische Gesundheitsbehörde hat Ende 2021 zugegeben, dass sie auf die Standortdaten von 33 Millionen Mobilgeräten zugegriffen hat. Diese groß angelegte Überwachung wurde genutzt, um die Bewegungen der Menschen während des Lockdowns zu überwachen.

Je nachdem, wo Sie leben, haben Sie vielleicht auch den Einsatz von Überwachungsdrohnen bemerkt. Diese Drohnen werden immer fortschrittlicher, kleiner und billiger in der Herstellung.

Regierungen auf der ganzen Welt haben sich bereit erklärt, digitale Impfpässe einzuführen und verlangen, dass Ihre privaten Gesundheitsdaten öffentlich gemacht werden. Sie haben die Kontakte von Personen verfolgt, obligatorische Quarantänen verhängt und bei wiederholten Verstößen sogar Haftbefehle erlassen – alles im Namen der Gesundheit. In Kanada wurden sogar Bankkonten eingefroren, wenn die Inhaber mit der Unterstützung des jüngsten Freedom Convoy in Verbindung gebracht wurden.

Wenn Sie einen öffentlichen Raum betreten, stoßen Sie wahrscheinlich auf Überwachungskameras. Wenn Sie mit einer Behörde telefonieren, erfahren Sie immer öfter, dass Ihr Gespräch aufgezeichnet und überwacht wird. Bei fast jeder Website im Internet, die Sie besuchen, werden Sie aufgefordert, der Beobachtung Ihrer Aktivitäten und Ihres Verhaltens zuzustimmen.

Oft sind wir gezwungen, ein gewisses Maß an Überwachung zu akzeptieren; manchmal gehen wir das Risiko aus Bequemlichkeit ein.

## Wie kann man der Überwachungsspirale entkommen?

„Gesichtserkennungsgesteuerte Kameras auf öffentlichen Plätzen können dazu verwendet werden, schnell und ohne deren Wissen eine Fülle von persönlichen Informationen über einzelne Bürger abzurufen – Staatsbürgerschaft, Alter, Bildungsstand, kriminelle Vergangenheit, Beschäftigung und sogar politische Zugehörigkeit“, so Just Security.

Manche mögen glauben, sie könnten sich den Augen der Behörden entziehen, indem sie ihre digitale Identität löschen. Doch groß angelegte Überwachung und Big-Data-Analysen machen es immer schwieriger, dem zukünftigen Polizeistaat zu entkommen. Frühere und aktuelle Aktivitäten können zurückverfolgt und verglichen werden, so dass die Identifizierung von Personen immer einfacher wird.

Die meisten Menschen brauchen ein Mittel zur Kommunikation. Aber bedenken Sie: Jedes Mal, wenn Sie Ihre Kreditkarte benutzen, hinterlassen Sie einen digitalen Fußabdruck. Die totalitären Staaten der Zukunft werden wahrscheinlich das Bargeld abschaffen, um die Überwachung zu verstärken. Wenn Sie an die falsche Organisation spenden oder Geld von den falschen Leuten annehmen, könnten Ihre Konten eingefroren und Ihnen der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen verwehrt werden.

Man sollte meinen, dass diese Tatsache die Menschen dazu veranlassen würde, die Technologie zu fürchten – aber das Gegenteil ist der Fall.

In Schweden haben sich Tausende dafür entschieden, ihren Impfpass mit einem Mikrochip-Implantat zu tragen oder ähnliche Technologien zu nutzen, um ihre Kreditkarten zu ersetzen. Sie können vielleicht Ihr Telefon zu Hause lassen und Ihr Gesicht vor Kameras verbergen, aber solche Chips sind schwerer zu entfernen und können mehr Daten preisgeben.

Nada Kakabadse, Professorin für Politik, Verwaltung und Ethik an der Henley Business School der Universität Reading, warnte: „Die [Mikrochip-]Technologie hat eine dunkle Seite, die missbraucht werden kann. Für diejenigen, die die Freiheit des Einzelnen nicht lieben, eröffnet sie verführerische neue Möglichkeiten der Kontrolle, Manipulation und Unterdrückung. Und wem gehören die Daten? Wer hat Zugang zu den Daten? Und ist es ethisch vertretbar, Menschen zu ‚chippen‘, wie wir es bei Haustieren tun?“

Die jüngsten technologischen Fortschritte haben viele dazu veranlasst, Vergleiche mit dem prophezeiten Malzeichen des Tieres zu ziehen: „Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“ (Offenbarung 13, 16-17). Hier wird in der Tat ein autoritäres Regime beschrieben, das bestimmt, wer kaufen und verkaufen darf. Aber: „Das sollt ihr ... wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht.“ (2. Petrus 1, 20). Die biblische Prophetie wurde von Gottes Heiligem Geist inspiriert. Gott erschließt durch den Heiligen Geist das Verständnis der Bibel. In der Tat legt sich die Bibel selbst aus (Jesaja 28, 9-10).

Indem er die Bibel Schriftstelle auf Schriftstelle überprüfte, schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong: „Die Sonntagsfeier – Weihnachten, Neujahr, Ostern usw. ist das Malzeichen des Tieres!“ Dies ist eine nachdrückliche Aussage. Aber was könnte die Einhaltung des Sonntags mit der Hand, der Stirn und der Fähigkeit, zu kaufen und zu verkaufen, zu tun haben? Herr Armstrong erklärte weiter: „Das Sabbatgebot ist das einzige Gebot, das die Welt weder im Geist (Stirn) anerkennen noch befolgen will (durch Arbeit bzw. Ruhe, mit der Hand). Es ist das einzige Gebot, das die Träger des ‚Malzeichens des Tieres‘ von den Trägern des ‚Zeichens Gottes‘ prinzipiell unterscheidet.“

Die Geschichte bestätigt, dass das Zeichen des Tieres die Sonntagsanbetung ist – die Ablehnung des Siebenten-Tags-Sabbats. „Die römische Kirche brachte Menschen dazu, das Zeichen des heidnischen Roms anzunehmen – den Sonntag, wie er vom heidnischen Römischen Reich gehalten wurde – und die Strafe für Ungehorsam war der Tod! Fünfzig Millionen Menschen, vielleicht noch mehr, wurden getötet – so sagt die Geschichte“, schrieb Herr Armstrong.

Wir werden wieder einen Polizeistaat erleben, der dieses Malzeichen durchsetzt. Herr Armstrong schrieb: „Ja, das Malzeichen des Tieres wird erneut aufgezwungen werden! Niemand wird ohne das Mal einen Beruf ausüben oder sich geschäftlich betätigen können. Wer das Mal nicht tragen will, wird wieder gemartert werden, wahrscheinlich von der Geheimpolizei des politischen Staats, aber auf Geheiß der Kirche!“

Doch nur wenige wissen, wer dieses Zeichen durchsetzen wird. Die Prophezeiungen in Daniel 2, 7 und Offenbarung 17 sowie die weltliche Geschichte zeigen, dass dieses Tier eine Wiederauferstehung des Römischen Reiches ist. Die europäischen Kaiser und die katholische Kirche haben das Heilige Römische Reich jahrhundertlang immer wieder auferstehen lassen. Das letzte Mal wurde es im Zeitalter der Nazis wiederbelebt, die für ihren Spionageapparat berüchtigt waren. Im Zweiten Weltkrieg gelang es vielen, verfolgte Juden zu verstecken; in einem modernen Spionagesystem wäre dies nahezu unmöglich.

Ein aktuelles Beispiel zeigt, dass Deutschlands Besessenheit von der Spionage weiter anhält. Im Jahr 2016 verabschiedete Bayern eine Gesetzesnovelle, die seinen Behörden weitreichende Befugnisse zur verdeckten Online-Durchsuchung von Computern, zur akustischen und optischen Überwachung von Wohnungen, zum Einsatz von verdeckten Ermittlern und Spitzeln sowie zur Beobachtung von Personen für mehr als zwei Tage einräumte. Sechs Jahre später wurde das Gesetz als autoritäre Übervorteilung und verfassungswidrige Überwachung eingestuft.

Im Jahr 2018 wurde die bayerische Polizei mit mehr Überwachungskapazitäten ausgestattet. Das *Handelsblatt* schrieb damals: „In Bayern erlaubt das 110-seitige Regelwerk der Polizei den Einsatz von Drohnen zur Überwachung von Verdächtigen, den Einsatz von Body-Cams in den Wohnungen von Verdächtigen und den Einsatz von verdeckten Ermittlern zur Informationsbeschaffung. Außerdem ist eine unbefristete Inhaftierung möglich, während die Polizei bisher einen Verdächtigen nur 14 Tage lang festhalten durfte.“ Bayern war die Keimzelle der Nazi-Bewegung. Und bis heute gibt es keine Anzeichen dafür, dass die deutschen Eliten die furchtbaren Verbrechen des Zweiten Weltkriegs bereuen.

Wir stehen kurz vor der Wiederauferstehung desselben Systems – des Heiligen Römischen Reiches. Die Bibel offenbart, dass die europäischen Führer eine Sechs-Tage-Woche und die Sonntagsruhe durchsetzen werden. Die rechtliche Grundlage dafür wurde bereits weitgehend geschaffen. Mit Hilfe neuer Technologien könnte jeder einzelne Mensch aufgespürt werden, der diesem Edikt nicht gehorcht.

Das Heilige Römische Reich hat abweichende Religionen verfolgt, aber ihr Hauptziel war die Kirche Gottes. Jesus Christus wusste um die kommende Verfolgung, der Seine Kirche ausgesetzt sein würde, und sagte: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohl gefallen, euch das Reich zu geben.“ (Lukas 12, 32). Herr Armstrong erklärte:

Nun zum Zeitpunkt der Tötung der Heiligen. Dies zeigt uns, wann das Mal des Tieres vollstreckt wird.

„Und als es das fünfte Siegel auftat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen. Und sie schrien mit lauter Stimme: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?“ (Offenbarung 6, 9 - 10.)

Hier finden wir die Märtyrer des Mittelalters, dargestellt als bereits tot zu der Zeit, auf die diese Vision geht – und das ist ungefähr die Gegenwart. Die Märtyrer wissen: „Die Rache ist mein, spricht der Herr“. Sie wissen: Gottes Strafergericht gegen die verfolgende, verführende, falsche Kirche, beschrieben in Offenbarung 18, wird in Gestalt der sieben letzten Plagen kommen, ausgegossen „vor dem Lamm“ beim zweiten Kommen Christi. Lesen Sie nach in Offenbarung 18. Diese toten Heiligen rufen und fragen: „Wie lange“ noch bis zum zweiten Kommen Christi und den sieben letzten Plagen, die ihr Martyrium rächen?

Trotz des Abdriftens der Menschheit in den Autoritarismus gibt es eine große Hoffnung. Inmitten der kommenden Verfolgung wird Gott die Heiligen versiegeln, die ihre Treue zu Ihm noch beweisen müssen. Bald darauf wird Jesus Christus wiederkommen. Für eine gründliche Erklärung dieser Prophezeiungen fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Wer oder was ist das prophezeite Tier?](#) an. Diese Broschüre erklärt ausführlich das Zeichen des Tieres und wohin das Weltgeschehen führt.